



Projekt in den Ferien

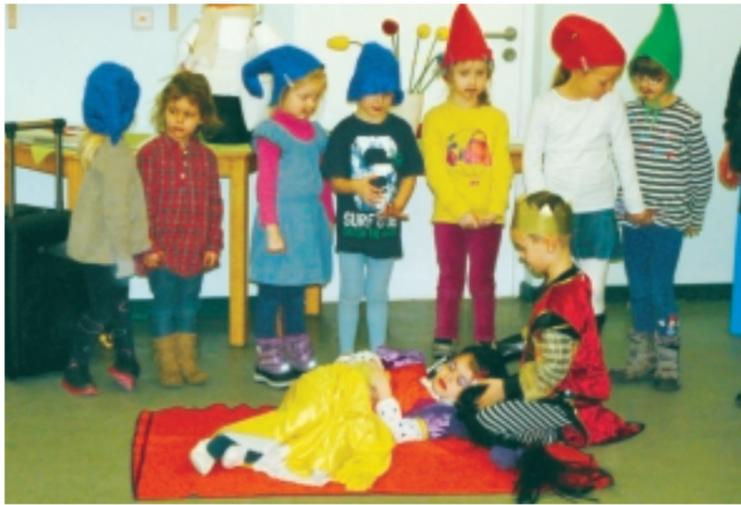
Nach dem erfolgreichen Ferienprojekt im vergangenen Sommer gibt es auch **2014** wieder eine spannende Aktionswoche für Karower Kinder. In der Zeit vom **14. bis 18. Juli** werden Einrichtungen aus dem Wohngebiet mit verschiedenen Angeboten für Daheimgebliebene eine tolle Freizeit gestalten. Die alldod freut sich, dass die Grundstückseigentümer aufgrund der großen Resonanz im Vorjahr dieses schöne Projekt wieder mit finanzieller Unterstützung ermöglichen und mit Hilfe der Karower Vereine und Initiativen ein buntes Programm angeboten werden kann. **Wer in dieser Juli-Woche aktiv dabei sein möchte, sollte sich schon jetzt bei der alldod für das Projekt anmelden.**

Kiezaktiv am Ball

In den Bürgersprechstunden beim Bezirksbürgermeister Herrn Köhne sowie beim Stadtrat Herrn Dr. Kühne hat sich die Einwohnerinitiative erneut für den Erhalt der Stadtbibliothek Karow ausgesprochen. In Sachen Pflege und Qualität der öffentlichen Spielplätze gibt es nach wie vor Gespräche mit dem Bezirksamt. Die Einwohnerinitiative will dazu beitragen, dass die Piazza wieder ein schöner Ort wird. Mail: kiezaktiv-neukarow@web.de.

Auf allen Bühnen zu Hause Kindergarten Pfannschmidtstraße im Friedrichstadtpalast

Schon seit 2002 werden in der Kita Pfannschmidtstraße 70 Jahr für Jahr Theaterstücke mit den Kindern einstudiert und auf den Karower Festen und bei anderen Anlässen öffentlich aufgeführt. Vor kurzem stand aber ein besonderer Auftritt auf dem Programm. Beim großen Gesangswettbewerb des Deutschen Chorverbandes im Friedrichstadtpalast Anfang Dezember durfte das Kita-Ensemble aus Karow als Sondergast die Bühne erobern. Vorausgegangen war die Auszeichnung des Kindergartens Pfannschmidtstraße 70 mit dem Carusos-Preis für das tägliche Musizieren. Als Anerkennung hatte der Deutsche Chorverband eigens den Opernsänger und Hochschullehrer Hanno Müller-Brachmann als Pate nach Karow geschickt (Foto unten). Er war begeistert von der musikalischen Atmosphäre vor Ort in einer der drei Berliner Carusos-Kitas. Singen wie Caruso, dafür ist vor allem die Erzieherin Katrin Burich zuständig. Sie kümmert sich speziell um die Stimmbildung bei den kleinen Künstlern. Gemeinsam mit der Kita-Leiterin Gudrun Kütbach und ihren Kolleginnen Jeanette Nitschke, Conny Bölling und Jana Ol-



Schneewittchen und die sieben Zwerge

schewski findet Katrin Burich immer wieder neue Talente in den einzelnen Gruppen. In jedem Jahr werden zwei Stücke inszeniert, eins für den Sommer und eins für die kalte Jahreszeit. Das letzte Winterprogramm „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ wurde beim Karower Weihnachtsmarkt mit großem Jubel aufgenommen. Bei den aufgeführten Stücken geht es nicht nur um klassische Märchenthematiken. Auf den großen Wunsch der Kinder hin wurde zum Beispiel „Der König der Löwen“ nachgespielt. Und vor drei Jahren brachte das Kita-Ensemble ein Abfall-Musical über Entsorgung



Karow LIVE 2014 HIGHLIGHTS

Osterfeuer

Das diesjährige Osterfeuer wird Kar Samstag, **19. April, ca. 18 Uhr**, an der Ecke Schönerlinder Weg/Bucher Chaussee angezündet. Zu diesem Anlass gibt es wieder ein kleines Unterhaltungsprogramm mit Imbiss-Ständen. Die Flammen sollen den Winter endgültig vertreiben und die Karower auf die Straße locken. Mit dieser Feier wird der Frühling begrüßt, den viele sehnsüchtig erwarten. Die Feuerwehr ist selbstverständlich auch vor Ort, damit alles seinen geregelten Gang nimmt.

Konzertchor tritt auf

Der Konzertchor Berliner Pädagogen tritt am **Freitag, 23. Mai 2014**, wieder am vertrauten Ort in der Aula der Robert-Havemann-Oberschule, Achillesstraße 77, auf. Beginn für das traditionelle Chorsingen, bei dem auch die Möglichkeit zum Mitsingen gegeben wird, ist um 19 Uhr. Die alldod unterstützt diesen Auftritt, der Eintritt ist frei. Der Chor bereitet sich mit seinem Karower Konzert auf die große Chor-Olympiade im Sommer 2014 in der Stadt Riga vor.

Hütten bauen und Kuchen backen Abenteuerspielplatz Karow mit spannenden Angeboten

Auf dem Abenteuerspielplatz Karow am Ingwäonenweg 62 gibt es wieder viel zu erleben. Immer montags bis donnerstags von 13 bis 19 Uhr und sonntags von 12 bis 17 Uhr werden im Frühjahr 2014 spannende Angebote gemacht. Kinder und Jugendliche können am Ingwäonenweg gärtnern, kochen oder mit dem Bogen schießen. Neben Hüttenbau, Kreativwerkstatt und Lagerfeuer gibt es mittwochs und donnerstags aber auch ein Angebot der Hausaufgabenhilfe. Der Sonntag gehört der Familie. Beim Elterncafé gibt es Tee für die Großen und Kakao für

die Kleinen. Und in der Backstube werden auch noch Waffeln und Kuchen zubereitet. Außerdem haben Kinder und Jugendliche im offenen Treffpunkt an den Wochentagen die Möglichkeit, zu kickern, Skateboard zu fahren oder Tischtennis zu spielen. Spannende Abenteuer und vieles mehr warten auf die Besucher. In den Osterferien stehen vom 14. bis 17. April ganz besondere Highlights an. Da sind nämlich Ausflüge zum Klettern, ins FEZ Wuhlheide und ins Erlebnisbad Oranienburg geplant. Eltern können ihre Kinder gegen einen kleinen Unkostenbeitrag direkt

vor Ort am Ingwäonenweg 62 anmelden. Marc Holland von der Albatros gGmbH leitet den Abenteuerspielplatz. Er freut sich mit seinem Team generell über gut erhaltene Sachspenden. „Wir brauchen ständig Holz für Lagerfeuer, aber auch Bauholz, wie Latten und Balken.“ Weiter auf der Wunschliste stehen Werkzeug, Gesellschaftsspiele und Kreativmaterialien wie Farben und Papier. Auch alte Fahrräder und Rollerblades kommen dem Abenteuerspielplatz sehr gelegen. Wer etwas abgeben möchte, sollte vorher mit den Betreuern in Kontakt treten. Marc Holland: „Speziell benötigen wir momentan einen ausgedienten Wickeltisch und Kinderhochstühle, da wir viele Besucher mit kleineren Kindern haben.“ Die pädagogische Betreuung für 6- bis 14-jährige Jungen und Mädchen ist umsonst. Bei Interesse können sich Schulklassen und Hort für gemeinsame Projekte melden. Der Abenteuerspielplatz in Karow wird vom Bezirksamt Pankow gefördert.

Am 11. Mai 2014 gibt es übrigens ein großes Frühlingstfest auf dem Abenteuerspielplatz mit Kuchenbuffet, Grill, Hexenbesen bauen, lustigem Kinderschminken, Dosenwerfen und vielem mehr.



Weitere Pläne für Laufpark Zerstörung kann Initiative nicht stoppen

Erst vor kurzem wurde der von „Karow Aktiv“ gestaltete Laufpark Neue Wiesen eingeweiht. Die Schirmherrin, die Sportstadträtin Lioba Zürn-Kasztantowicz, startete am 2. November 2013 den ersten Trainingslauf durch die mit neuen Schildern und Wegweisern hervorragend ausgestattete Anlage. Nachdem diese Initiative viel positive Resonanz bekommen hatte, waren die Macher von „Karow Aktiv“ entsetzt, als sie Silvester, während eines Trainingslaufes, bemerkten, dass die Beschilderungen stark beschädigt waren. Über 29 Schilder wurden mutwillig zerstört, so dass ein erheblicher finanzieller Schaden entstanden ist. Eindeutig handelte es sich nicht um sinnlosen Vandalismus, denn hier wurde gezielt mit viel Aufwand bewusst agiert. Die Beseitigung des Schadens ist ein großer Kostenfaktor. Das bedeutet, dass die Initiative die geplanten Instandhaltungen der Wege vorerst nicht umsetzen kann. Von diesem Rückschlag lässt sich „Karow Aktiv“ aber nicht erschüttern. Es sind weitere Schritte geplant, die das Naherholungsgebiet für alle Karower und Blankenburger Bürger aufwerten soll. So werden, neben der Verbesserung der Wege und der Erneuerung der Parkbänke, auch

eine Slalomstrecke für Fußgänger und Rollstuhlfahrer, Spiel- und Sportstationen und somit ein Ausflugsziel für Familien, Kindergärten, Schulen und alle Sportinteressierten in der Region geschaffen. Alle, die den Erholungspark Neue Wiesen unterstützen wollen, können spenden oder an den geplanten Aktionstagen mitwirken. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.karowaktiv.de.

Gesundheitslauf

Am 6. September 2014 findet der 9. alldod-Gesundheitslauf durch die Neuen Wiesen statt. Schon jetzt können sich alle Karower darauf vorbereiten. Der Lauftreff der Karower Dachse beginnt am 11. April mit dem ersten Training für die neue Saison. Treffpunkt für Erwachsene und Anfänger 17 Uhr, Sporthalle der Schule am Hohen Feld. Jugendliche können schon um 16 Uhr kommen. Beim alldod-Gesundheitslauf werden ein 1,5-Kilometer-Schnupperlauf und Strecken über fünf und zehn Kilometer angeboten. Walking mit oder ohne Stöcke ist ebenso möglich. Weitere Infos zum Lauf finden Sie unter www.karowaktiv.de. Ansprechpartnerin ist Kirsten Ulrich unter der Telefonnummer 0176-964 00 978.

Aktion von Phoenix e.V.

Kunst im Freiraum

Bis zur Neuvermietung nutzt der Kulturförderkreis Phoenix e.V. Ladenräume in Karow für Kunstaktionen. Unter dem Motto „Kunst im Freiraum“ werden Schaufenster an der Piazza und in der Passage vorübergehend zu kreativen „Ateliers“ umgestaltet. Einer der Läden ist bereits von Renée König und ihrer Malgruppe „geschmückt“ worden. Im Arbeitskreis, der sich seit vielen Jahren einmal im Monat trifft, stieß der Gedanke der Kulturschaufenster auf große Zustimmung. Bitte vormerken: **Am Donnerstag, 24. April, werden alle Künstler ab 18 Uhr die Türen öffnen**, um mit den Karowern und Gästen ins Gespräch zu kommen. Sie sind herzlich eingeladen. Bei Interesse für die Aktion melden Sie sich bitte unter phoenixkarow@web.de.

Ein starker Neuling holt den allod-Cup „Guardiolas erste Wahl“ gewinnt das Freizeitturnier

Wenn das kein Name für einen echten Titelträger ist: Die Mannschaft „Guardiolas erste Wahl“ hat beim 14. allod-Cup am 25. und 26. Januar in der Sporthalle der Havemann-Oberschule den Siegerpokal geholt. Sie konnte sich im dramatischen Finale gegen „Die Verbrauchten“ im Sieben-Meter-Schießen durchsetzen. In dieser Begegnung blieb es spannend bis zum Schluss. Nach dem 1:1 in der regulären Spielzeit musste der Sieger durch ein Sieben-Meter-Schießen ermittelt werden. „Guardiolas erste Wahl“ hatte die besseren Nerven. Alle drei Schützen trafen ins Netz. Freudestrahlend konnten sie den Pokal anschließend in die Höhe stemmen und verdient jubeln. Zum zweiten Mal war das Team der allod dabei. Die Mannschaft feierte mit einem Sieg und einem Unentschieden die ersten Punktgewinne in der Geschichte des Cups. Das Erreichen der Zwischenrunde ist bei einer weiteren Steigerung das Ziel für die Jubiläumsauflage 2015. Der allod-Cup 2014 war wieder ein Turnier im Geiste der Freundschaft und des Sports. Dafür sorgten auch die Schieds-



richter Jörg Kurke (SSC Südwest) und Jason Thiele (NFC Rot Weiß). Die allod und die Veranstalter vom SV Karow 96 bedanken sich bei allen, die ihren Beitrag zum Gelingen des traditionellen Freizeitturniers in der Halle geleistet haben.

Kampf gegen den Abstieg

Die 1. Männer des SV Karow 96 haben als Aufsteiger in die Bezirksliga auf einem Nichtabstiegsplatz (12.) überwintert.

In der Hinrunde gab es in 15 Spielen 5 Siege und 3 Unentschieden, macht 18 Punkte, 4 Punkte vor einem Abstiegsplatz. Volle Konzentration und Einsatzbereitschaft sind gefragt, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen. Dafür braucht die Mannschaft die volle Unterstützung ihrer Fans. Bei den Jugendlichen ragen die 1. D-Junioren heraus. Nach der Hinrunde belegen sie in ihrer Staffel Rang 1 nach zehn Spielen mit zehn Siegen.

Kindergarten macht schlau

Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür laden am Sonnabend, 5. April 2014, der Integrationskindergarten Busonistraße und seine Filiale in der Achillesstraße 68 ein. Von 10-13 Uhr können Besucher an zwölf Mitmach-Stationen unter dem Motto „Kindergarten macht schlau“ viel lernen. In der Busonistraße gibt es Themen wie „Mit allen Sinnen durch die Natur“, „Was ist Psychomotorik?“ und „Gesunde Ernährung: Vitamine und Co.“ Am Standort Achillesstraße werden mathematische Grunderfahrungen und Experimente mit Wind und Wasser dargestellt. Und noch ein Tipp: Zwischen beiden Häusern gibt es einen Taxi-Transfer. Weitere Infos zum Tag der offenen Tür unter Telefon 943 81 100 im Kindergarten Busonistraße.



Zirkus der Orgelpfeifen

Seit dem Fasching läuft in der Kita Orgelpfeifen das Projekt „Zirkus der Orgelpfeifen“. Die Zirkuswelt hält vielseitige Möglichkeiten zum Ausprobieren von Leistungswillen, Körpererfahrungen sowie kreativen und musikalischen Darbietungen bereit. Die Interessen, Fähigkeiten und Talente der Kinder, Erzieher und Eltern finden ihren Ausdruck im gemeinsamen Darstellen einer Show „Zirkus der Orgelpfeifen“ beim Sommerfest am 25. Juni 2014.

Sport für die ganze Familie

Gesundheit und Freizeit im Fokus

Beim Karower Familienclub ASC Panketal können Sie unter verschiedenen Freizeitsportangeboten wählen. Neben den Ballsportarten Fußball und Volleyball steht der Gesundheitssport im Vordergrund. So gibt es ein Eltern-Kind-Turnen, wobei die Kleinen 1,5 bis 5 Jahre alt sein können. Für die Rückenschule werden zwei Kurse angeboten. Außerdem gibt es noch Gruppen für Tischtennis und Badminton.

Das Training findet in den Hallen der Havemann-Oberschule und der Grundschule im Panketal statt. Genaue Informationen über die Übungszeiten finden Sie im Internet unter der Adresse www.ascpanketal.de. Ansprechpartner für den Karower Familiensportverein ist der 1. Vorsitzende Fred Böhme unter Telefon 949 63 54 oder auch zu erreichen über die E-Mail-Adresse info@ascpanketal.de.

Karow zum Tanzen bringen

HardBeat Five kommt zum Stadtteilstfest

Am 14. Juni 2014 findet auf der Piazza das Karower Stadtteilstfest statt. Es wird wieder ein buntes Programm für die ganze Familie geben. Junge Künstler aus den Schulen und Kindergärten proben schon fleißig für ihre Auftritte. Diesmal können sich Oldie-Fans auf Musik freuen, die Karow zum Tanzen bringt. Die Band HardBeat Five lässt die Musik der 60er Jahre lebendig werden. Die authentische Band präsentiert seit zwölf Jahren die unvergesslichen Hits aus dem Jahrzehnt von Twist und Petticoats. Das musikalische Spektrum umfasst na-

türlich die Beatles und die Stones, lässt aber auch die härteren Titel der Kinks, der Who, der Spencer Davis Group und der Yardbirds wieder aufleben. Dazu gesellen sich ruhigere Stücke wie „I shall be released“ von den Tremeloes oder „Brown eyed girl“ von Van Morrison. Das Motto von HardBeat Five lautet „The beat goes on“, und damit hat die Band schon auf der Burg Beeskow, auf der Parkbühne Biesdorf, in der Kulturscheune Prenzlau und an vielen anderen Orten überzeugt. Weitere Informationen im Internet unter www.hardbeatfive.com.

Keltisches mit Larkin

Mit irischer Musik überzeugte die Band Larkin auf dem Karower Weihnachtsmarkt. Die keltischen Klänge begeisterten die Besucher, denen am 7. Dezember 2013 auch darüber hinaus wieder einiges geboten wurde. Die künstlerischen Beiträge der Kinder aus Kita und Schulen auf der Bühne sorgten nicht nur bei den erwartungsfrohen Eltern und Großeltern für gute Laune. Auch beim Rundgang gab es weihnachtliches Flair bei Glühwein und warmen Würstchen. Die allod dankt allen, die bei der kalten Witterung zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

Angebot für klare Sicht

Aktion zum preisgünstigen Fensterputz

Der Winter geht, und endlich kommt der Frühling. Der Blick aus dem Fenster signalisiert: Langsam wird es wieder grün und hell am Tage. Aber auf den Fenstern sind die Spuren der dunklen Jahreszeit nicht zu übersehen. Es ist Zeit zum Putzen. Dafür macht Ihnen jetzt die Firma Numrich ein gutes Angebot. Wie schon in den Vorjahren können Sie bei dem Reinigungsunternehmen einen kostengünstigen Fensterputz in Auftrag geben. Rufen Sie einfach an unter Telefon **885 505 980**, um einen Termin zu verabreden. Der Fensterputzer kommt von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7 bis 16 Uhr und am Freitag von 7 bis 14 Uhr zu Ihnen in die Wohnung und sorgt wieder für klare Sicht, damit Sie den Frühling auch richtig genießen können. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihn auch in Ihrer Wohnung willkommen zu heißen.

NUMRICH

Die Firma Numrich ist seit langem ein bewährter Partner der allod und ein erfahrenes Unternehmen für Hauswartleistungen, Winterdienst, Gebäudereinigung und Grünanlagenpflege.

Und hier ist die Preisliste:

- 1-/1,5-Zimmer-Wohnung**
19,00 Euro brutto
- 2-Zimmer-Wohnung**
21,50 Euro brutto
- 3-Zimmer-Wohnung**
26,50 Euro brutto
- 4-Zimmer-Wohnung**
35,50 Euro brutto
- 5-Zimmer-Wohnung**
39,50 Euro brutto
- Wintergarten/Loggiaverglasung**
30,00 Euro brutto

Sicherheit im Internet

Donald Miericke bietet Workshops für Sicherheit im Internet und am PC an. Er erklärt, wie Sie sich mit bestimmten Einstellungen am Rechner gegen Schadprogramme schützen können. Weitere Themen sind die Sicherheit von WLAN-Verbindungen und der Umgang mit gefälschten E-Mails und Spam. Informationen über die Workshops, über Veranstaltungsort und Termine erhalten Sie auf E-Mail-Anfrage über Donald.Miericke@gmail.com. Der Karower kommt in Notfällen auch zu Hausbesuchen. Dafür können Sie ihn anrufen unter der Nummer 983 37 301. Donald Miericke hilft Ihnen gern, wenn Ihr PC mal nicht so funktionieren sollte, wie Sie es gerne haben möchten.

Gedichte im Zeitenwandel

allod-Empfang zum neuen Jahr 2014

Am 5. Januar gab die allod wie jedes Jahr ihren Neujahrsempfang – inzwischen eine schöne Tradition. In den Schaukästen aller Häuser war auf die Veranstaltung hingewiesen worden. Im Gegensatz zum Jahr davor war der Raum nicht überfüllt, so dass der Sekt, den Frau Arduch kredenzte, sich dieses Mal auf weniger Kehlen verteilen konnte. Die Akteure Rudi Reinsch (Texte) und Horst Birkholz (Klaviersmusik) hatten sich den „Jahreswechsel im Wandel der Zeit“ zum Thema gemacht. Das ging mit den Gedichten aus den Jahrhunderten ganz gut, wurden sie doch in Richtung Gegenwart immer lockerer, um nicht zu sagen frecher. Rudi endete mit einem eigenen,

einem aktuellen Gedicht, in dem er auf die vorjährige landesweite Wahl anspielte und deren Auswirkungen oder Nichtauswirkungen auf die Gegenwart satirisch-optimistisch behandelte. Die Musik wurde wohl ausgewählt, so dass Mozart, Schubert, Schumann und John Lennon auf dem Programm standen. Leider gab es kaum Lieder, die man gemeinsam singen konnte. So blieb es bei dem einen: Das Alte ist vergangen. Ob das Neue, das zu einem Viertel auch schon wieder vorbei ist, hält, was man ihm auf dem zurückliegenden Neujahrsempfang so wünschte, mag jeder selbst beurteilen. Anfang 2015 sehen wir uns wieder auf Einladung der allod!

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Doris Arduch
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

Verwaltung
030-88 45 93-300
Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de
Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de
Franziska Herbrich
franziska.herbrich@allod.de
Daniel Krajewski
daniel.krajewski@allod.de
Constanze Rast
constanze.rast@allod.de

Rechtstipps Elternunterhalt

Nach § 1601 BGB sind Verwandte in gerader Linie verpflichtet, einander Unterhalt zu gewähren, somit auch (leistungsfähige) Kinder ihren (bedürftigen) Eltern. Die neueste Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) vom 12. 2. 2014 hat für viel Wirbel gesorgt, ist jedoch keine Überraschung. Der Vater brach den Kontakt zum Sohn einseitig ab, was zwar eine Verletzung der Pflicht zu Beistand und Rücksicht darstellt. Dies allein rechtfertigt jedoch nicht die Annahme der Verwirkung des Unterhaltsanspruchs gegenüber dem Sohn, da er sich in den ersten 18 Lebensjahren um diesen kümmerte. Verwirkt ist der Unterhaltsanspruch eines Elternteils gegen ein Kind nach § 1611 BGB nur, wenn die Bedürftigkeit vom Elternteil „sittlich verschuldet“ verursacht wurde oder das Elternteil die eigene Unterhaltspflicht gegenüber dem Kind „gröblich vernachlässigte“. Ebenso scheidet ein Unterhaltsanspruch gegenüber dem Kind aus, wenn das Elternteil „vorsätzlich“ eine „schwere Verfehlung“ gegenüber dem Kind oder einen nahen Angehörigen des Kindes begangen hat.

RA Michael Strittmatter
Achillesstr. 65, 13125 Berlin
Telefon: 948 00 850



15 Jahre Karower Dachse e.V. Mit Zukunftspreis des Berliner Sports ausgezeichnet

Im Jahr 1999 von sieben Karower Familien aus der Taufe gehoben, ist der Sporttreff Karower Dachse inzwischen auf fast 1.700 Mitglieder angewachsen. 48 verschiedene Sportangebote – von Aerobic über Ballsport bis Zirkusschule – und eine eigene Musikschule mit 14 Instrumentalangeboten begeistern Menschen weit über Karow und Pankow hinaus. Die Dachse verbinden allgemeine Bewegungserziehung mit einem familienfreundlichen, kreativen, kostengünstigen und gesundheitsorientierten Sportprogramm im Nordosten Berlins. Zwei Vereinsmanagerinnen leiten die Geschäftsstelle in der Achillesstraße 57. Dort können sich Interessierte zum Sportprogramm beraten lassen, einen Bildungsgutschein abgeben und sich gerne auch als Sporttrainer bewerben. Ehrenamt wird groß geschrieben im Verein. Wer sich einen eigenen Eindruck verschaffen möchte, kann gern bei der Mitgliederversammlung am Dienstag, 25. März, in der Aula der Grundschule am Hohen Feld vorbeischaun. Vor kurzem hat der Verein für seine Bemühungen, Ehrenamtliche für die Mitarbeit in den Abteilungen zu gewinnen, den Zukunftspreis des Berliner Sports erhalten.

Osterferiencamp

In den Osterferien bietet die Hockeyabteilung vom 14. bis 16. April wieder ein Camp für Kinder und Jugendliche von 8-15 Jahren mit Trainer Bernd Käbelmann an. Anmeldung in der Dachse-Geschäftsstelle, Telefonnummer 946 33 570.



Sportartenkarussell

Das Dachse-Sportartenkarussell dreht sich wieder. Bis zum 23. Mai wird an jedem Freitag von 17-18.30 Uhr Tischtennis für Kinder angeboten. Am 6. Juni rollen die Inliner am Anfängerkurs wieder los.

Modern Line Dance

Neu und frisch – jeden Montag, 19 Uhr, treffen sich die Tanzbegeisterten mit Trainerin Kirsten Ulrich im Spiegelsaal der RHS zum Modern Line Dance. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Sportabzeichen

Unter Leitung der Trainerin Katrin Antonenko nehmen die Dachse am 5. April, 24. Mai, 14. Juni und 5. Juli das Deutsche Sportabzeichen ab. Die Teilnehmer treffen sich von 10 bis 12 Uhr an der Sporthalle der GS am Hohen Feld.

Tennis bei den Dachsen

Als sich im September 2009 auch in Karow die Begeisterung für das Spiel mit dem gelben Ball entfachte, konnte noch keiner ahnen, dass dieser Sport im Freizeitbereich so stark Fuß fassen würde. Tennis hat sich inzwischen auch im Breitensport angesiedelt. Durch die fachliche Kompetenz von Trainer Marten Jahn gelang es, diesen Sport auch in Karow zu verankern. Wer Lust und Laune hat, kann jederzeit einsteigen. Voranmeldungen und weitere Infos in der Geschäftsstelle.

Musikschule im Verein

Eine bunte Farben-Palette von Liedern und Stücken, von Klassik bis Rock, präsentieren die Instrumentalschüler der Musikschule zum Frühlingskonzert am 23. April ab 15 Uhr im Saal des Jugendclubs K14. Gäste sind herzlich willkommen.

„Wörter in Farbe“

Ausstellung im Begegnungszentrum

„Wörter in Farbe“, so lautet der Titel einer Ausstellung, die noch bis zum 13. April 2014 im Kirchlichen Begegnungszentrum an der Achillesstraße 53 zu sehen ist. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Phoenix-Projekt der Karower Malgruppe „Königskinder“ und der Schreibgruppe „Wortakrobaten“. Inspiriert durch die gemalten Bilder, haben die Autoren kleine Texte verfasst. Die Gruppe ist offen für alle, die Lust am Schreiben, Formulieren und Fabulieren finden. Gemeinsam können Sie kleine Werke schaffen. Die Kombination von Schreiben und Malen ist etwas Besonderes. Infos: Renée König für die Malgruppe, Telefon 911 42 351, E-Mail: koenig.berlin@gmx.de, Dolores Pieschke für die Wortakrobaten, Telefon 943 80 843, E-Mail: midojue@t-online.de.

Den Text zum Bild „Im Hühnerhof von Kerstin Panzenhagen“ schrieb Barbara Heuer.

**„Kommt herbei, ich leg ein Ei!“
Das Huhn, es kakelte,
mirakelte, spektakelte –
Als ob's ein Wunder sei.
Sieh da, wie wunderbar –
Es war ein buntes sogar.**



Autoren zu Gast

Die Reihe beginnt in Blankenburg am Montag, 31. März 2014, mit einer Lesung im Caféhaus Madleen. Lea Streisand trägt aus ihrem Buch „Berlin ist eine Dorf-kneipe“ vor. In der Buchhandlung Marion Lubig in der Achillesstraße 60 in Karow erfreut Dirk Lausch am Freitag, 4. April, die Zuhörer mit lustigen Geschichten zu den Gepflogenheiten der Berliner. „Mit Herz in die Schnauze“, so lautet der Titel des derb-literarischen Abends. Am 5. April liest Axel Körting um 18 Uhr aus seinem Buch „Das Haus“. Dazu treten Tänzerinnen der Tanzwerkstatt „No Limit“ auf. Die Veranstaltung findet im Foyer der Grundschule im Panketal statt. Am Sonntag, 12. April, ist noch einmal Lea Streisand, diesmal mit Kirsten Fuchs, im Café Panke & Meer in Buch zu Gast. Die Lesung beginnt um 18 Uhr. Weitere Lesetermine werden noch bekanntgegeben.

Lesen und Brunchen Ein neues Angebot im Turm



Der Turm setzt die Lesematinee in der Karower Stadtteilbibliothek in der Achillesstraße 77 fort. Einmal monatlich wird morgens um 10 Uhr gelesen. Und anschließend gibt es Brunch im Stadtteilzentrum in der Busonistraße 136. Am 8. April berichtet eine Schiffsärztin über ihre Erlebnisse: „Mit Rostocker Hochseefischern auf Fischfang“. Und am 13. Mai liest Frau Bluth aus Tagebuchaufzeichnungen „Täntchen und der Krieg“. Ein weiteres Pilotprojekt ist das Sonntagscafé – einmal im Monat von 14 bis 16 Uhr sind all jene eingeladen, denen der Sonntag unendlich lang vorkommt und die lieber in Gemeinschaft Kaffee trinken möchten. Die Aktiven im Turm wollen mit den verschiedenen Einrichtungen in Karow diskutieren und gemeinsam schauen, welche Angebote vorhanden sind und welche noch fehlen. Ein

erstes Treffen gab es mit dem Familienzentrum. Ein weiteres findet am 15. April mit Frau Pappisch und den Angeboten im Karower Gemeindehaus statt. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Und hier noch einige regelmäßige Angebote: Rechtsanwältin Mettin aus Birkenwerder gibt immer am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr kostenlose Rechtsinformationen. Beim Kurs Seniorengymnastik sind auch noch Plätze frei. Die Runde, geleitet von einer Physiotherapeutin, trifft sich immer donnerstags von 9.30 bis 10.15 Uhr. Georgina Pascoe gibt weiterhin Englischkurse. Zwei Mal im Monat bietet Frau Hoefner Englisch-Konversation in der Gruppe an. Bei Nachfragen können Sie gern unter Telefon 943 80 097 anrufen. Vielleicht gibt es auch für Sie das passende Angebot in der Busonistraße 136.

Die Geschwindigkeit rausnehmen

Das neue Jahr hat begonnen und schon wieder sind wir ständig dabei, Kalenderblätter umzuschlagen, denn die Tage rennen wieder nur so dahin. Der Jahreswechsel ist meist der Anlass, mit guten Vorsätzen durchzustarten: Gewichtsreduktion, weniger Stress, mehr Ruhe, mehr Zeit für die Familie, endlich einem Hobby nachgehen, wieder mal einen Abend mit guten alten Freunden verbringen. Wirft sich nur die Frage auf, warum wir Anlässe brauchen, um in unserem Leben Dinge zu ändern, die wir sofort, an jedem Tag des Jahres, ändern

können. Gerade die zum Jahreswechsel gefassten Vorsätze werden am Ende doch am allerwenigsten umgesetzt. Wann wollen wir mit allem beginnen, warum schieben wir all das, was uns gut tut, immer wieder auf? Ich habe mir diesmal nichts vorgenommen, weil ich es endlich geschafft habe, mit kleinen Schritten Veränderungen in meinem Leben vorzunehmen. Großes Thema: Geschwindigkeit raus, Gelassenheit rein. Sicher ein Prozess, alte Muster loszulassen. Aber es ist eine schöne Erfahrung, wie sich die Wahrnehmung für kleine Dinge einstellt und die für so

wichtig gehaltenen Dinge plötzlich in den Hintergrund rücken. Es fühlt sich gut an, sich selbst gut zu behandeln. Ich muss nicht mit aller Kraft und Geschwindigkeit der Ziellinie entgegenrennen, wenn man doch mit mehr Gelassenheit und Langsamkeit noch mehr Raum für viele neue spannende Dinge schaffen kann. Ich mache mir jetzt einen Tee, setze mich in meinen bequemen Sessel und lese mein Buch zu Ende, welches schon wieder viel zu lange im Regal gelegen hat.

Eure Karoline

Besuch im Eberswalder Zoo 18. Jumbo-Run für die Familien

Am 14. Juni 2014 findet der 18. Jumbo-Run Berlin auf dem Sportplatz in Panketal statt. Er ist eine traditionelle Ausfahrt mit Motorrädern für Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen. Zu diesem Anlass kommen Mopeds, Trikes und Gespanne von nah und fern. Im vergangenen Jahr waren alle am Schiffshebewerk Niederfinow, wo die Kinderherzen höher schlugen und die Augen größer wurden. Dieses Mal führt der Jumbo-Run in den Eberswalder Zoo. Hier erwartet die Kinder, Eltern, Geschwister und Biker ein erlebnisreicher Tag. Nach dem Zoobesuch findet für die Kinder eine Party im Festzelt

auf dem Sportplatz in Panketal statt. Dort werden Eltern für Spaß und Spiel sorgen. Der Jumbo-Run hat auch eine eigene Internetseite: www.jumborun-berlin.de. Dort gibt es weitere Informationen. Wer Lust hat, an diesem besonderen Event teilzunehmen, und dazu noch ein Gespannfahrzeug, Trike oder Motorrad besitzt, ist dazu herzlich eingeladen. Beteiligt an dieser Aktion sind die Marianne-Buggenhagen-Schule und die Panke-Schule in Berlin-Buch. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Nord-Ost-Region und auch von weiter her. Die organisatorische Leitung hat die Biker Union aus Werneuchen.

Die Welt der Bücher

Schon zum 13. Mal findet der von Phoenix e.V. organisierte Karower Kunstmarkt statt.

Am Sonntag, 25. Mai, geht es auf der Piazza vor allem um das Thema „Karow – Buch – Bücher“. Das Lesen steht diesmal im Vordergrund. Daneben erwartet die Gäste wieder Kunsthandwerk, Zauberei, Tanz und Musik. Garniert wird das Ganze durch verschiedene kulinarische Genüsse. Sie können ein Lesecafé mit einem Angebot an Büchern zum Tauschen und Kaufen besuchen, oder, wenn Sie mit Kindern kommen, Bastelangebote nutzen. Der Markt ist immer eine gute Gelegenheit, mit den Karowern ins Gespräch zu kommen. Und nebenbei kann auch dies oder jenes Kunststück erworben werden.

Der Karower Kunstmarkt wird von der allod, der Howoge und verschiedenen Karower Unternehmen unterstützt. Der Kulturförderkreis Phoenix lädt alle Nachbarn und ihre Freunde und Bekannten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Ins solare Zeitalter durchgestartet Energiezentrum an der Robert-Havemann-Oberschule

Neben einer neuen Solaranlage wird das „Energiezentrum Pankow“ an der Robert-Havemann-Schule auch ein Windrad bekommen. Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) finanziert zudem ein Messgerät, das die Ertragsdaten von Solaranlage und Windrad in der Schule anzeigt. Das Solarlabor ist inzwischen fertig gestellt. Dort werden für Schüler aller Schulen aus Pankow Experimente zum Thema Sonnenenergie angeboten. Ein großer Solarkocher, mit dem im Sommer nur mit Sonnenlicht gekocht werden kann; ein 100-W-Funktionsmodell einer Solaranlage mit Laderegler und Wechselrichter, das eine Batterie auflädt und über eine Seilwinde große Lasten wegziehen kann; ein funktionstüchtiges Solarkollektormodell und viele weitere interessante und lehrreiche Experimente rund um das Thema Solarenergie sind in dem Labor vorhanden. In der Lernwerkstatt für Energie, in der unter Anleitung Modelle gebaut werden können, haben Schüler einer 5. Klasse der 10. Grundschule Sonnenkollektoren gebaut, mit denen bei Sonnenlicht über Solarzellen eine Kreislumpumpe betrieben wird, die Wasser zur Erwärmung durch die Sonnenstrahlen in dem Kollektor zirkulieren lässt: eine Energiewende zum Anfassen! Demnächst wird nun in der Schule eine



Sammlung von verschiedenen Modellen rund um das Thema Energie angeboten, die von den Schulklassen im Rahmen von Projekttagen unter fachlicher Anleitung gebaut werden können, um den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Grundschulen noch spannender zu machen. Das Konzept der Schülerlabore mit Lernwerkstatt, nach dem das „Energiezentrum Pankow“ entstanden ist, hat schon über die Grenzen von Berlin hinaus für Furore gesorgt. Die Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate hat eine großzügige Geldspende in Aussicht gestellt. Vor kurzem war eine Delegation aus Weißrussland im

der RHOS, um im Energiezentrum Anregungen für ökologische Projekte an Schulen in Weißrussland zu erhalten. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), der Verband der chemischen Industrie (VCI), die Wüstenrot-Stiftung und die Veolia-Stiftung haben Geldspenden für die Anschaffung von Geräten für Schülerexperimente geleistet. Jetzt werden noch Firmen aus der Energie- und Heizungsbranche gesucht, die „alte“ Geräte wie Warmwasserspeicher, ausgediente Solarkollektoren und Solarzellen für Anschauungszwecke zur Verfügung stellen. Ansprechpartner: Christian Strube, Tel. 030-948 78 511.

Einmaliges Projekt

Ein in Berlin einmaliges Projekt ist an der RHOS installiert. Mit dem Wechsel der Schule von einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe zu einem Gymnasium ist der mit modernen Werkstätten ausgestattete Bereich des Unterrichtsfaches Arbeitslehre vakant geworden. Die Einrichtung wurde über zehn Jahre von den Lehrerinnen Frau Fritzenwanker und Frau Kramp sowie von Herrn Hansen gepflegt, gewartet und sehr verantwortlich betreut. Die Sachfelder Holz- und Metallbearbeitung, Ernährung und textiles Gestalten waren in einem Spitzenzustand, so dass eine Auslagerung, Teilung oder gar Verschrottung einer Verschwendung von Gemeingütern gleichkäme. Weiterhin stehen die Fragen der erneuerbaren Energien auf der Agenda. Herr Strube, Fachleiter des Bereichs Physik an der RHOS, hatte die Idee, für Kinder und Jugendliche aus den Pankower Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien ein Energielabor zu entwickeln. Und das schlägt mittlerweile Wellen.

Politiker als Gesprächspartner in der Aula Zweite „Fragestunde“ an der Grundschule im Panketal

Am 21. Januar 2014 wurde in der Aula der Grundschule im Panketal über Politik gesprochen. Schon zum zweiten Mal waren Volksvertreter aus den Parteien nach Karow gekommen, um Kindern der vierten bis sechsten Klassen über ihre Arbeit in den Parlamenten zu berichten. In einer „Fragestunde“, die dann aber sogar 80 Minuten dauerte, konnten die Schülerinnen und Schüler eine Menge über die demokratischen Prozesse in unserer Gesellschaft in Land und Kommunen erfahren. Nach dieser zweiten Gesprächsrunde mit den Politikern steht für die Gesamtelternvertretung und die Schulleitung fest, dass aus dieser Veranstaltung eine Tradition werden sollte. Die ursprüngliche Initiative zu dieser ungewöhnlichen Lehrstunde war von Elternsprecher Axel Belger ausgegangen. Er hat auch die Veranstaltung in die-

sem Jahr maßgeblich mit vorbereitet und gestaltet. Schon seit dem vergangenen Oktober wurden die Fragen der Schüler an die Politiker gesammelt. Sämtliche Themen konnten angeschnitten werden. Die 24 interessantesten Fragen stellten die Kinder dann direkt den Politikern. Eine lautete zum Beispiel: „Warum bekommen Politiker Ministerposten, obwohl sie sich mit den anstehenden Aufgaben nicht auskennen?“ Die Moderation der Veranstaltung lag beim Vorsitzenden der Gesamtelternvertretung Axel Belger. Für die technische Abwicklung sorgte in bewährter Weise Harald Zöllner. Schulleiter Klaus-Dieter Fritzenwanker freu-



te sich darüber, dass es wieder gelungen war, „den Kindern eine unmittelbare Begegnung mit politischen Entscheidungsträgern zu ermöglichen und somit einen Beitrag zur demokratischen Erziehung zu leisten“. Fortsetzung folgt.

Rosinchen plant Flohmarkt 4. Mai: 60 Stände auf der Achillesstraße

Von der Bibliothek bis zu Stiftikus – das wird ein Flohmarkt XXL. „Trödeln rund um's Rosinchen“ heißt es bald wieder auf der Achillesstraße. Dieses Ereignis, eine Initiative vom Eltern-Kind-Café, soll in diesem Jahr noch größer werden. Sonntag, 4. Mai, verwandelt sich die Achillesstraße von 10 bis 16 Uhr in eine wahre Trödelmeile. Etwa 60 Stände können aufgebaut werden, Wer mitmachen will, kann sich schon jetzt im Rosinchen in der Achillesstraße 69b dafür anmelden. **Infos dazu per Telefon unter 284 50 859.**

Frau Rosin hat noch zwei weitere Termine für den Flohmarkt reserviert. Getrödel wird auch an den Sonntagen 6. Juli und 7. September. Infos über das sehr familienfreundlich eingerichtete Eltern-Kind-Café in der Achillesstraße 69b erhalten Sie auch im Internet: www.das-rosinchen.de. Übrigens können dort auch Menschen ohne Kinder einkehren, Kaffee und Kuchen genießen und ausspannen. Über die Internet-Website kommt man auch auf die Facebook-Seite des Cafés „Rosinchen“ mit vielen informativen Beiträgen.

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth, Ass. jur. Carsten Schimmel

Redaktion:

Paul F. Duwe, Doris Arduch, Carsten Schimmel

Fotos: Kindergärten NordOst 2014, Grundschule, privat, Archiv, Karower Dachse

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich

Die „Sonnenblume“ dankt Papiersammlung erbrachte 1.000 Euro

Der Kindergarten „Sonnenblume“ im Hofzeichendamm 1 in Karow sammelt nun schon mehrere Jahre mit Unterstützung der Kinder, Eltern und Anwohner Altpapier in Form von alten Zeitungen, Katalogen und Illustrierten. Jetzt möchten sich die Kindergärten NordOst einmal bei allen fleißigen Karowern und Karowerinnen bedanken, die regelmäßig ihr gesammeltes Papier vorbei bringen, damit daraus wieder neues Papier und neue Zeitungen hergestellt werden können.

Die Firma Kühl Entsorgung & Recycling GmbH Eberswalde stellt für die Sammlung Container zur Verfügung. Mit der Sammlung des Altpapiers leisten alle einen Beitrag für die wirtschaftliche Nutzung natür-

licher Ressourcen und erhalten „nebenbei“ auch noch ein wenig Geld zur Belohnung. Im vergangenen Jahr konnte mit den etwa 1.000 angesparten Euros ein dreistöfiges Kinderreck gekauft werden. Die Kinder lieben ihr neues Sportgerät sehr und sind auf die Idee gekommen, auch in diesem Jahr das Geld für den Einkauf eines neuen Außenspielgerätes zu nutzen. Diesmal haben sich alle für eine Stehwippe entschieden. Bitte unterstützen Sie den Kindergarten „Sonnenblume“ weiterhin so fleißig bei der Papiersammelaktion. Der Erlös kommt direkt bei den Kindern an, die sich schon jetzt herzlich für die Unterstützung aus dem Wohngebiet bedanken. Ansprechpartnerin in der „Sonnenblume“, Hofzeichendamm 1, ist die Leiterin, Frau Dereschkewitz, Tel. 9480 086-0, E-Mail: kindergarten.hofzeichendamm@kiga-eno.de. Die Papiersammlung geht natürlich weiter. Jeder Stapel bringt Gewinn für den Kindergarten am Hofzeichendamm.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**

Begegnungen in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

■ Rhythmik & Bewegung

Für Menschen mit Behinderung
Wöchentlich MO 17.15 Uhr im KBZ,
Anmeldung unter 941 13 439

■ Dienstag-Café

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Karow
(GH), 8.4. und 13.5.2014

■ Elternkreis behinderter Kinder

MI 1x/Monat, 19.30 Uhr im KBZ
● 9. April: Exkursion zur Werkstatt der
Kaspar-Hauser-Stiftung in Berlin-Buch-
holz, Pankstr. 8-10, ● 14. Mai: offener
Gesprächsabend, ● SO 15. Juni,
15 Uhr Singpiel und Familienfest mit
dem Karower Kinderchor, Leitung Frau
Kantorin Classen im Gemeindehaus

■ Donnerstagtreff

Gesprächskreis mit einer Kaffeetafel
14.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus
Karow (GH) 24.4. und 8.5.2014

■ Freitagskreis

Gesprächskreis mit Teerunde 17.30 Uhr
im Evangel. Gemeindehaus. 11.4., 16.5.
und 13.6. Telefon 941 13 439

■ Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien
mit Kindern mit und ohne Behinderung.
Einmal pro Monat, sonnabends 11 Uhr
im KBZ, 12.4., 17.5. und 14.6.2014

■ Klangspiele

Ein musischer Kreativnachmittag für
Erwachsene mit Behinderung
1x/Monat, samstags 14.30 Uhr KBZ,
12.4., 17.5. und 14.6.2014

■ Trommelgruppe Karow

Die „Trommelgruppe Karow“ für junge
Menschen mit Behinderung trifft sich
samstags im K14, Achillesstr. 14, Be-
ginn um 14 Uhr. 5.4., 10. und 24.5.,
14. und 28.6. Vorkenntnisse nicht er-
forderlich. Die Anmeldung wird erbeten
unter Telefon 941 13 439 oder E-Mail
begegnungsstaette-karow@web.de

Kontakt & Informationen

KBZ – Kirchliches Begegnungszentrum
Achillesstr. 53, 13125 Berlin, Telefon:
941 13 439, E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de.
Evang Gemeindehaus Karow, Alt-Karow
55, 13125 Berlin-Karow